Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCEND

13. Jahrgang | Nr. 4, Dezember 2014

Veteranentagung 6

Präsidentenkonferenz 7

Junior BB MG Reiden 11

Staccato 12

Auf den Zug aufspringen, oder ihn vorbeifahren sehen

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Genuss habe ich das letzte Editorial meines geschätzten Kollegen Martin Donzé gelesen. Sein berechtigtes Hoch auf die Blasmusik und sein Appell an die selbige zu glauben, war Balsam auf die Wunden vieler Blasmusik-Enthusiasten – auch auf meine! Zeitgleich klingen aber auch die hartnäckigen Stimmen der (ewigen) Pessimisten in meinen Ohren: Früher hatten wir mehr Schüler. Und bessere. Und engagiertere. Und treuere. Diese Auflistung liesse sich abendfüllend ergänzen und würde wohl mit «Die Frisuren waren auch besser» enden.

Liebe Leserinnen und Leser, lassen Sie sich eines sagen: Die talentiertesten unserer Nachwuchsmusiker/-innen sind viel besser als Sie (die meisten von Ihnen) oder ich es je waren. Sie sind quantitativ weniger, funktionieren anders, sind weniger fassbar, kurzentschlossener und lassen sich nicht so gerne über eine längere Zeit binden. Sie sind aber auch clever, neugierig und gut vernetzt. Sie haben die Möglichkeit, nebst der Musik gefüllte tausend andere Freizeitaktivitäten auszuüben und werden dabei auch noch von ihren Eltern unterstützt. Dies sind Tatsachen sowie ein gesellschaftliches Phänomen. Die Kinder (und oft auch die Eltern), welche sich heute für ein Blas- oder Schlaginstrument entscheiden dürfen, wissen nicht mehr, wie diese heissen und schon gar nicht wie diese klingen. Wie auch! Die Musik, welche wir heute tagtäglich hören, ist zu 99 Prozent elektronisch. Sie sehen, viele Probleme bei der Schüler- und Vereinsmitglieder-Werbung sind gegeben. Lassen Sie uns also nicht hadern – gehen wir einen Schritt auf die Jugend und ihre veränderte Lebensweise zu.

Vor 50 Jahren haben wir ja an den Proben auch aufgehört zu rauchen, weil wir gemerkt haben, dass unsere Sicht auf den Dirigenten getrübt war! Von den negativen Auswirkungen für unsere Gesundheit war damals noch nicht die Rede… Zudem sollten wir uns auch auf die Stärken unseres Hobbys besinnen und ein gutes Eigenmarketing betreiben. Bei der Mitglieder- oder Schülerwerbung ziehen heute auch Begriffe wie «gewalt- und drogenfrei». Zudem lernen die Kinder von klein auf, sich in einer Gruppe zu bewegen. Sie lernen zusammen mit Gleichgesinnten auf ein Ziel hinzuarbeiten – in einer Gruppe, in welcher Starke und Schwächere dabei sind. Es lässt sich aber nicht wegdiskutieren, dass die heutigen 15–20-Jährigen nur bedingt Lust haben, sich einem Verein mit starrem Probebetrieb und gegen 90-jährlichen Zusammenkünften anzuschliessen. Ganz zu schweigen von den 30–40-Jährigen, welche im Spannungsfeld von Arbeit, Familie, Weiterbildung und Hobby stehen. Vergessen Sie nicht, dass früher mit einer abgeschlossenen Lehre in den meisten Fällen die Einkunft bis zum 65.

Eine Bühne voller Nachwuchs!

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Treuhand Immobilien truvag

Altersjahr gesichert war. Die allgemeine Belastung ist in allen Belangen grösser geworden und fängt schon fast im Kindergarten an.
Ich hoffe, dass die Talsohle in Sachen Rückläufigkeit der Musikschülerzahlen bald erreicht ist und wir mit denen, die Zeit und Lust haben, zusammen musizieren dürfen. Es liegt aber auch an uns, unsere Vereine so aufzustellen, dass die Jungen Zeit und Lust haben, bei uns mitzumachen. Wenn wir uns den genannten Gegebenheiten anpassen und sie annehmen, stehen die Zeichen sicher gut. Damit werden wir auch das Vereinssterben stoppen können. Das Vereinswesen und das gemeinsame Tragen gleicher Kleidung sind nicht per se «out». In einer Welt, in der sich viele alleine mit elektronischen Medien beschäftigen, wird das gemeinsame Erlebnis immer seinen Platz haben. Arbeiten wir an unseren Schwächen und bauen auf unsere Stärken.
Lassen Sie uns auf den Zug in die Zukunft aufspringen.

Peter Schmid
Präsident Musikkommission LKBV

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892 Musikkommission

Militärmusikkurse 2015

Vorbereitung zur Aufnahmeprüfung in die Militärmusik

Die Militärmusikkurse stehen allen Jugendlichen (Bläser) ab dem vollendeten 15. Altersjahr, welche sich für die Aufnahme in die Militärmusik interessieren, offen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für Schlagzeuger werden die Kurse vom Kompetenzzentrum Militärmusik in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Jugendmusikverband durchgeführt. Information unter www.militaermusik.ch.

Modul I: Information und Test
Information über Organisation und Aufgaben der Militärmusik sowie Aufnahmebedingungen, Ausbildung und Konzerttätigkeit. Modul I wird mit einem schriftlichen Gehör- und Theorietest abgeschlossen.

Modul II: Praktische Ausbildung
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Prüfungsanforderungen praxisbezogen kennen. Simulierte Prüfungssituation mit Vorspiel von Selbstwahlstück und Blattleseübung. Individuelle Standortbestimmung und Beratung. Je nach Fähigkeiten und Alter kann dieses Modul mehrmals besucht werden.

Modul III: Simulierte Prüfung
Dieses Modul beinhaltet eine simulierte Aufnahmeprüfung. Das definitive Selbstwahlstück und ein Muster einer Blattleseübung werden getestet und durch die Kursleitung beurteilt.

Daten:

Modul I
Samstag, 14. 3. 2015, 14.00–17.00 Uhr

Modul II
Samstag, 9. 5. 2015, 14.00–17.00 Uhr

Modul III
Samstag, 22. 8. 2015, 14.00–17.00 Uhr

Ort:
Verbandslokal LKBV, Kloster, Sursee

Kursleitung:
Oblt Gian Walker, Musikoffizier, Kompetenzzentrum Militärmusik

Anmeldung und Auskunft:
Urs Bucher, Chef Kurswesen LKBV, Oberer Graben 9, 6210 Sursee
079 257 83 79, bucherurs@gmx.ch
oder www.lkbv.ch/Kurse

Anmeldeschluss:
Modul I: 21. 2. 2015
Modul II: 18. 4. 2015
Modul III: 1. 8. 2015

Anmeldung

Name/Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Adresse: .....

PLZ, Wohnort: .....

E-Mail-Adresse: ..... Telefon: .....

Instrument: ..... Gewünschte(s) Modul(e): .....

Datum und Unterschrift: .....

Swiss Open Contest 2014

Am 25. Swiss Open Contest traf sich am 20. September 2014 wieder die Crème de la Crème der Schweizer Brass-Band-Szene im KKL.

Unter ihnen figurierte mit der «Brass Band Luzerner Land» (BLL) auch ein neuer Name. Der Name war zwar neu – nicht aber der «Inhalt» – stammten doch die bewährten Mitglieder aus den zwei Formationen «Brass Band Michelsamt» und «Brass Band Luzerner Hinterland». Dieser Zusammenschluss macht Angesicht des nicht unerschöpflichen Reservoirs an Spitzenbläsern Sinn. Mit «Age of Innocence» schrieb der Engländer Howard Lorriman – er war auch Jurymitglied – ein schwieriges, und vor allem für die Solisten ein sehr heikles Teststück. Die Solopassagen gelangen dann auch sehr unterschiedlich. Der gewonnene Europameistertitel schien die Solisten der Brassband Bürgermusik eher zu blockieren als zu beflügeln. Der Druck, auch am Swiss Open gewinnen zu «müssen», war spürbar. Es gab Bands (13 Etoiles, Valaisia usw.), die an diesem Morgen einfach besser spielten. Der achte Rang war aber sicher ein viel zu hartes Verdickt für eine gute Gesamtleistung. Die Solis wurden offenbar von der Jury sehr stark gewichtet – nur so lässt sich der vierte Rang der Wallberg Band erklären. Die zusammengewürfelte Truppe mit «Poststempel» «Volketswil» spielte höchst durchschnittlich, hatte aber Solisten von Weltklasseformat in ihren Reihen. Die Premiere der Brass Band Luzerner Land gelang sehr gut und wurde beim Teststück mit der viertbesten Punktzahl belohnt.

Die BML Talents spielten vor dem KKL.

Am Nachmittag standen die Selbstwahlstücke auf dem Programm. Die BML begeisterte mit der Ouvertüre «Die sizilianische Vesper» von Giuseppe Verdi das Publikum wie auch die Jury und wurde mit der zweithöchsten Punktzahl belohnt, was den fünften Schlussrang ergab. Bei der BLL lief es gerade umgekehrt. Nach einer sehr guten Leistung am Morgen konnte die Band mit dem letzten Satz aus «Symphonie fantastique» von Hector Berlioz die Jury nicht mehr so überzeugen und erreichte den siebten Rang, der auch am Schlussklassement erreicht wurde.
Einmal mehr war es ein wunderbarer Tag, wo man sehr viel gute Musik hören konnte. Originale Brass-Band-Literatur und klassische Bearbeitungen liessen alle Herzen höher schlagen.

Text und Bild:
Peter Schmid / Peter Stadelmann

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Urs Neuburger, Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Urs Neuburger, Peter Stadelmann, David Oggier, Hans Ottiger und Martin Donzé

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2014
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

blasorchester
stadtmusik luzern

ZAUBER LEHRLING

Samstag, 17. Januar 2015 | KKL Luzern

19.30 Uhr KKL-Konzertsaal
Tickets CHF 70.– | 50.– | 30.–
KKL 041 226 77 77
www.kkl-luzern.ch
www.stadtmusik-luzern.ch
Schüler, Studenten und Lehrlinge
50% Ermässigung an der Konzertkasse

Hervé Grélat Leitung
Ivo Gass Horn

Paul Dukas
Maurice Ravel
Camille Saint-Saëns u.a.

© WAVE.CH

Sie und Ihr Kleid
für Musik, Show + Gesang

Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.

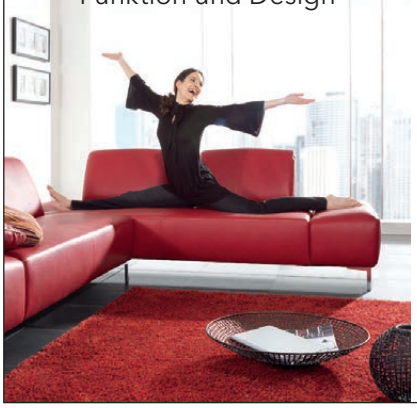
Öffnungszeiten: 8.00–12.00, 13.30–17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00–12.00

ATELIER BÜTTIKER
UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

WWW.BUETTIKER.CH **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Für höchste Ansprüche an
Funktion und Design



ulrich
ERLEBNIS WOHNEN

Kottenstrasse 2, 6210 Sursee
041 925 86 86
www.ulrichwohnen.ch

RUF

Marschbüchlein
Archivmappen
Notenbücher

RUF AG
Buchbinderei
Prägeatelier
Freiburgstr. 420
3018 Bern
Tel. 031 331 28 74
www.ruf-ag.ch

notencafé
Die Musikalienhandlung

Ihre Adresse für Brass Band, Blasorchester und Unterrichtsliteratur

- Grosse Auswahl an Bläserliteratur (Schulen, Etüden, Solos, Duette und Kammermusik)
- Kompetente Beratung bei der Programmauswahl
- Schneller und unkomplizierter Lieferservice
- Online-Shop mit 300'000 Artikeln

Mehr als 25'000 Titel auf unserer Datenbank bringen die Partituren zum Klingen und helfen Ihnen bei der Programmzusammenstellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im notencafé – Peter Schmid & Team

notencafé GmbH, Alpenquai 4, 6005 Luzern
Telefon 041 240 84 40, Fax 041 240 84 41, notencafe.ch, info@notencafe.ch

GRAVO CORNER
Gravuren | Sport- & Ehrenpreise | Briefkastenbeschriftungen

Wir machen Erfolg greifbar!

gravocorner.ch | Schlottermilch 10 | 6210 Sursee

Markus Aregger neues Kommissionsmitglied

Am Samstag, 25. Oktober 2014, trafen sich die Vertreter der Luzerner Jugendmusiken zu ihrer jährlichen Versammlung. In den stimmungsvollen Räumlichkeiten der Wirtschaft zur Schlacht versammelte man sich gleichzeitig auch am Austragungsort des nächstjährigen kantonalen Musik- und Jugendmusikfestes in Sempach.

Einleitend begrüsste Präsident Christoph Röösli die Teilnehmenden, und nach der Genehmigung des letztjährigen Protokolls zeigte er in einem spannenden Jahresrückblick auf, was wir im vergangenen Musikjahr zusammen erleben durften. Das grosse Highlight war natürlich für alle Jugendlichen das Jugendmusikfest in Wauwil. Wie immer ein grosser Erfolg für Teilnehmer und Veranstalter, mit vielen musikalischen, emotionalen und auch gesellschaftlichen Highlights! Eine Gratulation ging an dieser Stelle nochmals an die schon beinahe bewährten Festsieger, das JBL Jugendblasorchester Luzern und die BML Talents. Zudem war das vergangene Jahr auch stark geprägt von der Suche eines neuen Kommissionsmitgliedes. Nachdem Peter Müller, Gründungsmitglied der LKJM und seit 11 Jahren aktiv im Einsatz für die kantonale Jugendmusikförderung, seine Demission auf die Jahresversammlung 2014 eingereicht hatte, begann die aufwendige Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Heute durfte Christoph Röösli das neue Mitglied, Markus Aregger, vorstellen. Die Kommission freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit und wünscht Markus einen guten Start!

Nach einem Jugendmusikfest-Rückblick des OK's Wauwil 2014 mit vielen tollen Impressionen schwenkte der Fokus in die Zukunft. Am 14. Jugendmusikfest 2015 in Sempach wird das noch im vergangenen Jahr leicht überarbeitete Reglement erstmals Gültigkeit haben. Ein Punkt, welcher im Plenum diskutiert wurde, ist die Parademusik für die Jugendmusiken. Man wurde sich aber rasch einig, dass der aktuelle Modus – Jugendmusiken können freiwillig am Wettbewerb der Erwachsenenvereine teilnehmen – einen sinnvollen Rahmen bietet und dem aktuellen Anspruch der Jugendmusiken gerecht wird. Im Anschluss weckte Sempach, der Gastgeber des nächsten Musik- und Jugendmusikfestes, bei allen grosse Vorfreude. Mit einem tollen Video-Clip wurde der Festort vorgestellt, der den Entscheid, mitzumachen für viele vereinfachen wird. Mit einem Riesenfest im charmanten Altstädtchen am See bahnt sich wieder ein super Erlebnis an! Etwas weiter vorausschauend durfte Christoph Röösli bereits auf die Jugendmusikfeste vom 28. Mai 2016 in Gunzwil und vom 20. Mai 2017 in Schüpfheim hinweisen.

Als Referenten zeigten die Stadtmusik Willisau und die Musikgesellschaft Reiden ihre Konzepte der Jugendförderung auf. Der Willisauer Manuel Müller stellte das seit 2006 mit sehr viel Erfolg durchgeführte Kinderkonzert vor. So begeistert die Stadtmusik mit einem kurzen und speziell auf die Kinder ausgerichteten Konzert am Samstagnachmittag vor dem eigentlichen Abendkonzert jeweils Gross und Klein. Thomas Kissling stellte anschliessend das klar strukturierte Konzept der Jugendförderung in der Musikgesellschaft Reiden vor. Dies beginnt mit einer engen Zusammenarbeit mit der Musikschule, geht über ein Aufzeigen von Perspektiven bis hin zur aktiven Eingliederung der jungen Musizierenden in die Vereinsstruktur. Zwei sehr interessante Beiträge der beiden Vereine!

Nach der gebührenden Verabschiedung unsers langjährigen Kommissionsmitgliedes Peter Müller wurde noch auf die neue Verbands-Homepage hingewiesen, auf welcher ab sofort wieder alle Informationen rund um den LKBV zu finden sind.

Mit einem Apéro, musikalisch umrahmt von der Jugendmusik Sempach und vielen angeregten Diskussionen, nahm die Jahresversammlung ihr Ende.

Text und Bild: David Oggier

Peter Müller rechts mit seinem Nachfolger in der LKJM, Markus Aregger

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen der ganzen LKJM bei Peter Müller für sein grosses Engagement für die Luzerner Jugendmusiken in den vergangenen Jahren. Peter war bereits bei der Initialisierung der LKJM mit dabei und half in den letzten elf Jahren immer engagiert mit, die Kommission und auch das Jugendmusikfest voranzutreiben und weiterzuentwickeln. Wir wünschen Peter alles Gute für seine Zukunft und freuen uns, ihn immer wieder an unseren Anlässen zu treffen. Mit Markus Aregger dürfen wir zudem ein neues Mitglied in der LKJM begrüssen. Der aktuelle Dirigent der Jugendmusik und Beginners-Band Entlebuch wohnt in Rain und ist seit vielen Jahren sehr aktiv in der Luzerner Blasmusikszene. Markus wünschen wir einen guten Start in sein neues Ämtli und viel Freude mit diesen neuen Aufgaben.

Veteranentagung in Zell

Am Sonntag, 26. Oktober 2014, trafen sich knapp 400 Veteranen/innen in Zell zur jährlichen Versammlung. In der Martinshalle konnte Präsident Franz Schwegler Ehrengäste aus Politik und Verbänden begrüssen.

Die Brass Band Feldmusik Zell, mit dem OK-Präsidenten Urs Wagner, organisierte die 53. Veteranentagung mustergültig. Für die musikalische Umrahmung standen die Burgrain-Musikanten unter der Leitung von Beat Huber den ganzen Sonntag im Einsatz. Gut gelaunt hiess Präsident Franz Schwegler die Teilnehmenden herzlich willkommen, fand es aber doch schade, dass nicht mehr den Weg nach Zell gefunden haben. Nach einem kurzen Jahresrückblick folgte die Totenehrung, musikalisch adäquat begleitet von den Burgrain-Musikanten. Es war dem Gemeindepräsidenten Markus Tremp vorbehalten, das Napf-Dorf Zell der Versammlung etwas näher zu bringen. Eine Kieshandelsfirma und die Bell AG bieten wichtige Arbeitsplätze für die Einwohner, erwähnte Markus Tremp.

Grussbotschaften

Grossratspräsidentin Irene Keller überbrachte die Grüsse aus der Kantonsregierung. Sie war allerdings enttäuscht, dass ausgerechnet aus ihrem Wohnort Vitznau keine Delegation in Zell anwesend war. Umso mehr freute sie sich über die zahlreichen Blasmusikformationen am Luzerner Tag an der Olma 2014. Der Umzug wäre sonst zu einem Trauermarsch mit Kühen verkommen. Ueli Nussbaumer, Veteranenchef des SBV, meinte, dass viele junge Musiker/innen heute so gut ausgebildet sind und deshalb manches ältere Mitglied musikalisch überholen würden. Dafür können die Veteranen/innen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung punkten. Markus Bossert, Kassier des LKBV, begrüsste die Versammlung in Vertretung des Präsidenten Daniel Elmiger. Markus Bossert freut sich jetzt schon auf das Musikfest in Sempach, wo am Sonntag, 31. Mai 2015, die traditionelle Veteranentagung stattfinden wird.

Die Burgrain-Musikanten dirigiert von Beat Huber.

20 Veteranen wurden geehrt.

Schwarze Zahlen

In der heutigen Zeit können viele von schwarzen Zahlen nur träumen! Stolz präsentierte Edith Meier einen Gewinn von knapp 5000 Franken! Bei der Druckerei braucht sie auch kein schlechtes Gewissen mehr zu haben, hat sie doch alle Bücher bezahlt. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei sieben Franken.

Musikfest 2015 in Sempach

OK-Präsident Peter Gabriel zeigte in einem amüsanten Video den Stand der Vorbereitungen. Er hofft natürlich auf viele Vereine und zahlreiche Besucher. Ein besonderes Highlight ist die «Gala for youth» vom Mittwoch, 3. Juni 2015, wo junge Talente ihr Können zeigen, so auch ein riesiges Klarinettenorchester, geleitet von Josef Fischer (2015 ist das Jahr der Klarinette!).

Veteranenehrung

Am Nachmittag durfte Veteranenchef Pablo Walpen zwölf Kantonale Ehrenveteranen und acht CISM-Veteranen auf die Bühne bitten. Sie wurden alle mit einer Flasche Wein und einer kleinen Blume, angesteckt von den charmanten Ehrendamen, belohnt. Mit dem Marsch «Alte Kameraden», gespielt von den Burgrain-Musikanten, endete die feierliche Zeremonie. Ein leckeres Dessert, fröhliches Beisammensein und musikalische Unterhaltung bildete den Schluss der Tagung.
Nächstes Jahr findet die Versammlung am Sonntag, 18. Oktober 2015, in Rain statt.

Text und Bild: Urs Neuburger

Gratulation

Am 23. September 2014 konnte unsere Fahnengotte Liliane Köpfli-Wermelinger aus Hochdorf ihren 90. Geburtstag feiern. Am 26. Oktober 1969 wurde unsere erste Fahne – der Lilane Köpfli mit Hans Dubach als flottes Patenpaar vorstand – in der Pfarrkirche in Willisau geweiht. Liliane Köpfli erfreut sich guter Gesundheit und geistiger Frische. Wir gratulieren ihr herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen weiterhin viel Glück und Lebensfreude!

Veteranen-Vereinigung
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Hochdorf und Emmen wollen das Musikfest 2020

Die Präsidentenkonferenz vom 8. November 2014 in Willisau stand ganz im Zeichen kommender Musikfeste und Musiktage.

Für das Musikfest 2015 hatte der LKBV lange einen Veranstalter gesucht. Deshalb hatte Kurt Bachmann von der Harmoniemusik Kriens an der letzten Konferenz den Vorschlag gemacht, künftig die Musikfeste immer am gleichen Ort (z.B. KKL Luzern) durchzuführen. Die Ergebnisse der damals gebildeten Arbeitsgruppe wurden diskutiert. Man war sich aber schnell einig, das jetzige Modell beizubehalten, zumal für 2020 eine Absichtserklärung der Feldmusik und Harmoniemusik Hochdorf vorlag. Reinhard Bösch, Präsident der Feldmusik Hochdorf, wünscht sich aber an der kommenden Delegiertenversammlung keine Kampfwahl. Zur Überraschung aller meldete aber die Musikgesellschaft Emmen ebenfalls Interesse an, das Kantonale Musikfest 2020 durchzuführen. Kurt Sidler, Präsident der Feldmusik Luzern, stellte den Antrag, auf eine Präsentation der beiden möglichen Austragungsorten an der Delegiertenversammlung zu verzichten. Der LKBV-Vorstand soll eine Einer-Kandidatur vorstellen. Dieser Antrag wurde grossmehrheitlich angenommen. Gemäss Reglement kann aber das neue Verfahren erst ab 2016 umgesetzt werden.

Dirigentensaläre

Im Auftrag der Präsidentenkonferenz 2014 machte Peter Schmid, Präsident der Musikkommission, ein Umfrage über die Dirigentensaläre. Von 120 Fragebögen kamen 87 zurück. Die Ergebnisse werden den Präsidenten zugestellt.

Musiktage 2018 und 2019

Für den Musiktag 2018 wird die Feldmusik Eschenbach an der Delegiertenversammlung kandidieren. Für 2019 steht noch kein interessierter Verein zur Verfügung.

Sempach 2015

OK-Präsident Peter Gabriel zeigte der Versammlung einen Werbefilm über das kommende Fest und freut sich auf möglichst viele Anmeldungen. Am Samstag, 21. März 2015, finden die Gruppenauslosungen der einzelnen Blöcke statt. Zudem können die Partituren der Selbstwahlstücke abgegeben werden und gleichzeitig die Pflichtstücke in Empfang genommen werden. Die Komponisten der Pflichtstücke werden ihre Werke vorstellen. Peter Schmid würde sich freuen, wenn jeweils alle Vereine an der Parademusik-Siegerehrung teilnähmen und ihre Pokale persönlich entgegennehmen würden.

Neu LKBV-Website

Endlich! Die neue, von Ruedi Loosli gestaltete Website ist aufgeschaltet. Pirmin Hodel teilte mit, dass wegen Anmelderückgang die Bläsertests gestrichen wurden. Man will dafür vermehrt Workshops für Erwachsene (Wiedereinsteiger) anbieten.

Appell

LKBV-Präsident Daniel Elmiger wünschte abschliessend eine grössere Präsenz an den Präsidentenkonferenzen. Auch bei den Veteranenversammlungen seien leider immer mehr Absenzen zu verzeichnen. Sein Dank ging an Markus Bossert und seine Helferinnen, die für Kaffee, Gipfeli und den traditionellen Apéro verantwortlich waren.

Text und Bild:
Urs Neuburger

Trisa® OF SWITZERLAND

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31
6234 Triengen | 041/935 35 35

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH
9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr
FREITAG
13.30 – 18.00 Uhr
SAMSTAG
9.00 – 11.30 Uhr

TOLLE SCHNÄPPCHEN

ATTRAKTIVE SCHNÄPPCHENANGEBOTE, STANDARD SORTIMENT, GESCHENK IDEEN

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Immobilien-Bewertungen

truvag Treuhand Immobilien

Rolf Gisler
dipl. Architekt FH/STV
NDS Unternehmungsführung
Schätzungsexperte SEK/SVIT

Reto Langenstein
Inhaber
Gemeindeschreiberpatent
Immobilien-Bewerter FA

Stefan Müller
Immobilien-Bewerter FA
Techn. Kaufmann FA

Ronny Winkler
Betriebsökonom FH
Immobilien-Bewerter FA

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Immobilienberatung

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

www.truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Verkauf und Übertragung von Liegenschaften

Steuerliche und rechtliche Stolpersteine

Steuerliche Qualifikation

Die Frage, ob eine Liegenschaft zum Privat- oder Geschäftsvermögen einer Privatperson zählt, ist für die spätere Steuerbelastung von zentraler Bedeutung. Bildet die Liegenschaft Geschäftsvermögen, unterliegt der Gewinn der Einkommenssteuer und die Steuerbelastung kann schnell auf 30 bis 35 Prozent ansteigen. Im Weiteren unterliegen solche Gewinne der AHV-Beitragspflicht.

Ermittlung der Anlagekosten

Ein Stolperstein beim Verkauf von Liegenschaften kann die Ermittlung der Anlagekosten darstellen. Die lückenlose Aufbewahrung von Rechnungen sämtlicher wertvermehrenden Investitionen seit dem Kauf der Liegenschaft erfolgt in den wenigsten Fällen. Eine genaue Überprüfung, welche Kosten bereits in den Steuererklärungen als Unterhalt geltend gemacht wurden und welche noch bei der Grundstückgewinnsteuer geltend gemacht werden können, lohnt sich in der Regel.

Steueroptimale Überführung der Liegenschaft

Wer eine Liegenschaft verkauft oder an einen Nachkommen übertragen will, kann bei optimalem Vorgehen beachtlich Steuern sparen. Wichtig ist dabei die richtige Planung, vor allem wenn auch eine sogenannte Ersatzbeschaffung für selbst bewohntes Wohneigentum zur Diskussion steht.

Fazit

Der Kauf und Verkauf von Liegenschaften ist eine komplexe Angelegenheit. Die Truvag verfügt über ausgewiesene Immobilien-Fachleute, welche im Verbund mit unsern Steuer- und Rechtsspezialisten die Kunden ganzheitlich beraten und begleiten.

Stefan Glaus
dipl. Treuhandexperte, MAS FH
in Treuhand und Unternehmensberatung,
Truvag Sursee

Fritz Suter
dipl. Steuerexperte, Inhaber Gemeindeschreiber- und Notariatspatent,
Truvag Sursee

Zauberlehrling

Am Jahreskonzert vom Samstag, 17. Januar 2015, spielt das Blasorchester Stadtmusik Luzern unter der Leitung des Gastdirigenten Hervé Grélat das bekannte Werk von Paul Dukas «Der Zauberlehrling». Solist im «Gjallarhorn» von Thomas Doss ist der Hornist Ivo Gass.

Goethes Ballade vom «Zauberlehrling», der seine magischen Fähigkeiten überschätzt, unerlaubt einen Besen verzaubert und so ein heilloses Chaos verursacht, kennt auch heute noch jedes Kind. Der Pariser Komponist Paul Dukas hat die Geschichte meisterhaft vertont. Das Orchesterwerk gehört zu seinen bekanntesten Kompositionen, nicht zuletzt deshalb, weil sie als Musik zu Walt Disney's 1940 entstandenem Film «Fantasia» dient, in der Mickey Mouse den Zauberlehrling gibt.

Gastdirigent Hervé Grélat.

Solist Ivo Gass.

Kein Lehrling, sondern ein echter Zauberer auf seinem Instrument ist der Hornist Ivo Gass, heutiger Solohornist des Tonhalle-Orchesters Zürich. Seine «Lehre» absolvierte er bei der Musikgesellschaft Emmen, wo er an der Musikschule bei Hans Chiappori den ersten Hornunterricht erhielt. Die Stationen seiner rasanten Karriere waren das Luzerner Sinfonieorchester, die Münchner Philharmoniker und seit 2009 das Tonhalle-Orchester Zürich, wo er heute noch Solohornist ist. Ivo Gass führt «Gjallarhorn» auf – ein dramatisches Hornkonzert von Thomas Doss. Der thematische Hintergrund dieses Werks ist in der nordischen Mythologie zu suchen.

Als Höhepunkt dirigiert Hervé Grélat das Finale aus der sogenannten «Orgelsinfonie» von Camille Saint-Saëns. Das Blasorchester Stadtmusik Luzern und die imposante KKL-Orgel werden sich zu einem einzigen lautstarken Klangwirbel vereinen.

Weitere Infos: www.stadtmusik-luzern.ch und Inserat Seite 4.

Text und Bild: z.Vg

Hardrock-Gitarre und Blasmusik im Einklang

Die Feldmusik Willisau, ihr Gastverein, die Fanfare Réunies de Courtemaîche und der Rockgitarrist Kiki Crétin spielen in einem Projektorchester gemeinsam eigens für Blasmusik und Rockgitarre verfasste und arrangierte Kompositionen.

Am diesjährigen Jahreskonzert der Feldmusik Willisau treffen Hardrock-Gitarre und Blasmusik aufeinander. Nach dem ersten Teil mit spanischer Konzertmusik, gespielt durch die Feldmusik Willisau, kommt es im zweiten Teil zu einem ganz speziellen Projekt, das im Jura entstanden ist. Nach einem erfolgreichen Konzert der Fanfare Réunies de Courtemaîche und Kiki Crétin im März 2012 war es für beide Seiten klar, dass man eine Fortsetzung wollte. So ist im Dezember 2014 eine CD-Aufnahme geplant sowie eine Tournee durch die ganze Romandie im nächsten Jahr. Tourstart ist an den Konzerten vom 13. und 14. Dezember 2014 um 20.00 Uhr (Samstag) bzw. um 14.30 Uhr (Sonntag) in der Festhalle Willisau. Die Feldmusik Willisau freut sich als Gastgeber besonders darauf, im Projektchor bei der Premiere mitzuwirken.

Kiki (Christian) Crétin. (Foto Nicolas de Neve)

Fanfare Réunies de Courtemaîche. (Foto zur Verfügung gestellt durch Fanfare Réunies de Courtemaîche)

Junior Brass Band MG Reiden – eine Erfolgsgeschichte

Die Junior Brass Band MG Reiden feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen. Zu Beginn war der Weg steinig. Heute ist die JBB MG Reiden ein fester Bestandteil der Musikgesellschaft Reiden und bietet den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

2014 – die Junior Brass Band MG Reiden ist aus der kantonalen Musikszene und dem Dorfbild der Gemeinde Reiden nicht mehr wegzudenken. Auch ausserhalb des Kantons Luzern hat sich die Band einen Namen gemacht. Bis es jedoch so weit war, galt es vor der Gründung Bedenken aus dem Weg zu räumen und einen zur damaligen Zeit mutigen Schritt zu machen. Der Entscheid hat sich als der einzig richtige erwiesen. Die Gründung im Jahr 1994 löste eine Vielzahl von Aktivitäten aus, welche beim Initiator Franz Renggli schon lange Zeit im Kopf herangewachsen waren und nun endlich umgesetzt werden konnten. Die Junior Brass Band ist heute eine der drei Formationen der Musikgesellschaft Reiden. Neben der Brass Band MG Reiden als Hauptformation und der 1996 gegründeten Seniorenmusik MG Reiden ist die Junior Brass Band MG Reiden ein wichtiges Gefüge im ganzen Verein. Neben einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung stellt sie auch den Nachwuchs der Brass Band MG Reiden sicher und bereitet die Jugendlichen langsam auf dieses Niveau vor.

Ein besonderes Bedürfnis war es ihm, die JBB nicht nur in der Gemeinde Reiden auftreten zu lassen, sondern sie sollten schweizweit an Wettbewerben teilnehmen. So nahm die Band bereits in ihrem Gründungsjahr am Schweizerischen Brass- Band-Wettbewerb in Montreux teil. Dabei konnte sie in der dritten Klasse mit dem dritten Platz für Aufmerksamkeit sorgen. Zwei Jahre später folgte sogar der Sieg. Auch bei den Luzerner kantonalen Jugendmusikfesten brillierten die Jugendlichen immer wieder und erspielten sich etliche Podestplätze. Am Jugendmusikfest in Wauwil sicherte sich die Junior Brass Band MG Reiden bereits zum fünften Mal den Titel in der Kategorie Brass Band Mittelstufe. Die Junior Brass Band MG Reiden hat auch ein eigenes Jahreskonzert und lockt jedes Jahr zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer nach Reiden.

Kategoriensieger am Jugendmusikfest 2014 in Wauwil.

Unvergesslich sind die Reisen ins Ausland. Im Schnitt alle fünf Jahre machen die Jugendlichen zusammen mit Begleitpersonen eine Konzertreise. Bereits 1995 verreiste die JBB erstmals. Vom 15. bis 17. September nahm sie damals am 4. Internationalen Blasmusikfest der Jugend Europas in Bad Orb teil.

Nach 20 Jahren intensiver Arbeit ist für Franz Renggli der Zeitpunkt gekommen, etwas kürzer zu treten. Im Sommer dieses Jahres hat er den Dirigentenstab der Junior Brass Band MG Reiden an jüngere Kräfte übergeben. Mit Philipp Renggli, Simon Menin und Thomas Arnold haben drei junge Dirigenten, aber erfahrene Musikanten, die Arbeit mit den Jugendlichen übernommen.

Am Sonntag, 14. Dezember 2014, 16.30 Uhr kann den Tönen der JBB MG Reiden in der katholischen Kirche in Reiden wieder gelauscht werden. Mit den Bremer Stadtmusikanten geht es in die Märchenwelt. Musikalisch untermalt von der Junior Brass Band erzählt Christine Schärli das wunderbare Märchen.

Weitere Infos: www.mgreiden.ch

Text: Pino Vonarburg
Fotos: z.Vg

Staccato

Musik macht Spass

Im Frühling steht wieder die Werbung für neue Musikschüler vor der Tür. Der LKBV möchte dem Schülerschwund entgegenwirken und unterstützt die Musikvereine mit dem Projekt «Musik macht Spass». Ein Bläserquintett bringt den Kindern die Instrumente auf spielerische Art bei und verzaubert während einer Schullektion die jungen Zuhörer musikalisch wie auch theatralisch. Die wird für alle Kinder ein unvergessliches Erlebnis werden!
Anmeldungen bitte an Peter Stadelmann, Tel. 079 469 76 52, p_stadelmann@bluewin.ch. Anmeldeschluss ist der 20. Dezember 2014.

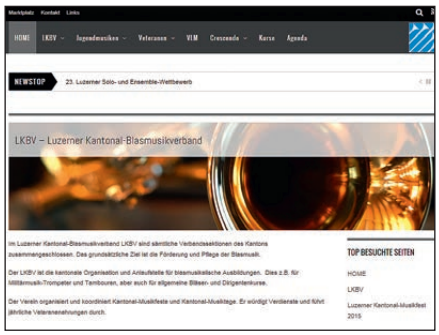
LKBV bildet weiter

Im Vorfeld des Kantonalen Musikfestes bietet der LKBV den interessierten Dirigenten und Musikkommissionsmitgliedern folgenden Workshop an:

«Neue Spielführung in Theorie und Praxis»
Datum: 31. Januar 2014
Ort: Südpol Luzern, Grosser Saal
Zeit: 9 Uhr
Dozent: Aldo Werlen (Major und Spielführer des Schweizer Armeespiels Representationsorchester
Anmeldung: LKBV Sekretariat (admin@lkbv.ch)
Kosten: CHF 30.– pro Person

Neue LKBV-Website

Die Verbands-Website des LKBV war in die Jahre gekommen. Einiges war sowohl aus Nutzer- wie auch aus Administrationssicht nicht mehr zeitgemäss und verunmöglichte den weiteren Betrieb auf dem bisherigen Stand. So hatte sich eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Andrea Tresch (LKBV), David Oggier (LKJM) und Muriel Morger (Webmasterin) – zusammengefunden, um eine neue Lösung für die aktuellen und künftigen Ansprüche zu schaffen. Mit Ruedi Loosli, Informatik- und Softwarespezialist und Mitglied der Rohrmattmusik Willisau, wurde ein optimaler Partner gefunden, der die Website für den LKBV neu aufgesetzt und gestaltet hat.



Die neue LKBV-Hompage.

Verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck und besuchen Sie unseren neuen Webauftritt unter www.lkbv.ch. Sie finden darauf alle Informationen rund um den LKBV. Sämtliche Kontakte, Anlässe des Verbandes und Sektionen, das aktuelle Kursangebot und auch alle Ausgaben unserer beliebten Verbandszeitschrift Crescendo sind online verfügbar. Viel Spass beim Surfen!

Weihnächtliche Klänge im Advent

Samstag, 13. Dezember 2014, 12.30 Uhr, Weihnachtsmarkt auf dem Franziskanerplatz in Luzern

Was im Jahr 2001 als musikschulinterner Auftritt der tiefen Blechbläser begann, entwickelte sich in den letzten Jahren als Treffpunkt für Freunde des tiefen Blechs. Mittlerweile ist das Ad-hoc-Ensemble «Les Tubas de Noël», bestehend aus Es-Horn, Bariton, Euphonium und allen Arten von Tuben, fester Bestandteil des Konzertkalenders des Luzerner Weihnachtsmarktes auf dem Franziskanerplatz. Unter der Leitung von Remo Capra wird auch in diesem Jahr ein anspruchsvolles Programm mit festlicher und weihnachtlicher Musik erklingen. Wer an diesem speziellen Konzert mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen. Die einzige Tutti-Probe findet am Morgen des Auftrittstages statt. Für weitere Infos: Mail an capra.music@hispeed.ch. Aber auch als Zuhörer wird man von der Musik und dem Ambiente des Weihnachtsmarktes auf die Adventszeit eingestimmt.

Musikalische Geschenke von der Europameisterin zum vierten Advent

Unter der Leitung von Michael Bach wird die Brassband Bürgermusik Luzern zusammen mit den BML Talents mit ihrem Dirigenten Patrick Ottiger am Sonntag, 21. Dezember, um 19 Uhr in der Jesuitenkirche ein Adventskonzert spielen.
Die BML freut sich, viele musikalische, vorweihnächtliche Geschenke zu überbringen.

Lublaska

Am 20. Schweizerischen Blaskapellentreffen vom 12. bis 14. September 2014 in Naters erreichte die Kapelle Lublaska unter der Leitung von Urs Bucher zum dritten Mal in Folge den ersten Rang in der Höchststufe, und zwar mit grossem Vorsprung. «Crescendo» gratuliert herzlich! www.blaskapellentreffen.ch

Urs Bucher leitet die Kapelle Lublaska.

Olma 2014 Gastkanton Luzern

«Rüüdig guet! Lozärn» hiess das Motto des Gastkantons Luzern. Vielseitige Landschaften und Bräuche bildeten die Schwerpunkte der virtuellen Rundfahrt durch den Kanton Luzern.

Die Lucerne Marching Band an der OLMA.

Der Luzerner Festumzug durch die St.Galler Innenstadt am Samstag, 11. Oktober 2014, war ursprünglich, typisch, musikalisch, traditionell, fasnächtlich und tierisch. Musikalisch bereichert hat der Kanton Luzern folgende Vereine: Jugendmusik Oberseetal, Brass Band Kirchenmusik Flühli, Brass Band Schötz, Lucerne Marching Band und die Jugendmusik der Gemeinden Weggis, Greppen, Vitznau

Tagung VLM 2015

Der Verein Luzerner Militärmusiker VLM besteht seit 1996 und ist Ende 2013 neu in den LKBV eingegliedert worden. Am Freitag, 25. September 2015, findet die nächste Tagung des VLM statt. Das alle zwei Jahre stattfindende Treffen wird im zentral gelegenen Dagmersellen abgehalten. Es wird wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Vorstand freut sich sowohl über neue Mitglieder, als auch über möglichst viele Teilnehmende an der Tagung. Gemäss Statuten können alle aktiven und ehemaligen Militärmusiker Mitglied werden, die im Kanton Luzern wohnen, einmal gewohnt haben oder aktiv in einem der 120 Luzerner Musikvereine mitwirken.
Für weitere Auskünfte steht Vizepräsident Hansruedi Wicki hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch gerne zur Verfügung.

Kontext – ein Projekt der MG Reiden

Die Musikgesellschaft Reiden hat mit ihren neuen Strukturen signalisiert, dass sie neue Wege gehen will. Mit einem Workshop startet sie am 24. Januar 2015 in ein neues musikalisches Format, in das Projekt «Kontext».
«Kontext» gehört in die als Serie angelegte Veranstaltungsreihe und ist das erste Projekt, mit dem sich die MG Reiden auf den Weg zum neu formulierten Ziel begibt: innerhalb der drei Formationen enger zusammenzurücken und die Ausstrahlung nach aussen zu verbessern. Als gewichtiger Partner wurde Armin Bachmann aus Wolfwil an Bord geholt. Er leitet am 24.

Dozent Armin Bachmann (Mitte)

Januar 2015 von 9 bis 17.30 Uhr in der Aula des Johanniterschulhauses in Reiden einen Workshop für Bläser. «Das wird ein richtiger Blächtag», prophezeit der Kursleiter und erklärt einzelne Programmpunkte: «Artikulation, Atem- und Ansatztraining, hohe und tiefe Töne.» Ungewohnt in Verbindung mit Musikunterricht ist das mentale Training.
Bereits steht auch das Datum für «Kontext 2» fest: Workshop mit den Original Egerländer Musikanten Michael und Holger Müller am 7. März 2015.

Anmeldung und Infos: www.mgreiden.ch

Kategorien:

Schlagzeug Ensemble
Advanced
Drum-Set
Marimbaphon
Xylophon
Vibraphon
Timpani
Snare

neu:
Drum-Battle
(Rock, Hip-Hop, Funk, mit Live-Band)

24.-26. April 2015

22. Schweizerischer Drummer- und Percussionisten-Wettbewerb 2015

Anmeldeschluss 15. Januar 2015

Tel. 0041-62-756 22 66
info@drummer-wettbewerb.ch

Infos unter www.drummer-wettbewerb.ch

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Daniel Elmiger
E'VOL GmbH
Lavendelweg 8, 6280 Hochdorf
Tel. 079 408 24 26
daniel.elmiger@lkbv.ch

Vizepräsident
Martin Donzé
Hübelistrasse 8, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 260 92 40
martin.donze@lkbv.ch

Präsident Musikkommission
Peter Schmid (siehe Musikkommission)

Aktuarin
Andrea Tresch
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
z.H. Andrea Tresch
Postfach 3304, 6002 Luzern
Tel. 079 230 31 90
andrea.tresch@lkbv.ch

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 041 970 30 06 (G 041 818 75 30)
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lkbv.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
christoph.roeoesli@lkbv.ch

Musikkommission

Präsident Musikkommission
Peter Schmid
Rosenberghöhe 20, 6004 Luzern
Tel. 041 360 08 77 (G 041 240 84 40)
peter.schmid@lkbv.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chrüzmatt 5, 6215 Beromünster
Tel. 041 458 10 73
peter.stadelmann@lkbv.ch

Chef Kurswesen
Urs Bucher
Oberer Graben 9, 6210 Sursee
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@lkbv.ch

Aktuar
Josef Fischer
Pilatusstrasse 17, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 76 61
josef.fischer@lkbv.ch

Veteranen-vereinigung

Präsident
Franz Schwegler
Sandblatte 24, 6026 Rain
Tel. 041 458 13 94
sf.sand@datazug.ch

VLM

Vizepräsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Franz Gehrig
I der Sänti 24, 6130 Willisau
Tel. 041 970 24 22

Archivar
Paul Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
paul.walpen@lkbv.ch

Redaktor «CRESCENDO»
Urs Neuburger
Berglistrasse 22d, 6005 Luzern
Tel. 041 240 32 82
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
Sarah Muheim
Winkel 2B, 6221 Rickenbach
Tel. 041 930 19 47
admin@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktions-schluss

Heft Nr. 1, 27. Januar 2015

Agenda/LKBV

Samstag, 14. März 2015
9 Uhr, Schwarzenberg
123. Delegiertenversammlung LKBV

Samstag, 30. Mai 2015
Jugendmusikfest Sempach

Sonntag/Samstag/Sonntag
31. Mai, 6./7. Juni 2015
Luzerner Kantonal-Musikfest Sempach

Sektionen

Mittwoch/Samstag,
3./12. Dezember 2014
20 Uhr, Gemeindesaal Buttisholz
Jahreskonzert FM Buttisholz

Freitag/Sonntag, 5./7. Dezember 2014
20.30 Uhr, Schulhaus Sörenberg
Jahreskonzert MG Sörenberg

Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember 2014
20 Uhr, MZH Geiss
Jahreskonzert BB MG Geiss

Samstag/Sonntag, 6./7. Dezember 2014
20 Uhr (15.30 Uhr), MZH Pfeffikon
Jahreskonzert MG Pfeffikon

Sonntag, 7. Dezember 2014
17 Uhr, Rodteggkirche Luzern
Adventskonzert Jugendblasorchester Luzern

Sonntag, 7. Dezember 2014
17 Uhr, Jesuitenkirche Luzern
Kirchenkonzert Veteranenmusik Luzern

Freitag/Samstag,
12./13. Dezember 2014
20 Uhr, Zentrum Möösli Inwil
Jahreskonzert MG Inwil

Freitag/Samstag,
12./13. Dezember 2014
20.15 Uhr, Turnhalle Hasle
Jahreskonzert BB MG Hasle

Samstag, 13. Dezember 2014
20 Uhr, MZH Geiss
Jahreskonzert BB MG Geiss

Samstag/Sonntag,
13./14. Dezember 2014
19.30 Uhr (16 Uhr), Pfarrkirche Rain
Adventskonzert MG Harmonie Rain

Samstag/Sonntag, 13./14. Dezember 2014, 20.00 Uhr (14.30 Uhr)
Festhalle Willisau
Jahreskonzert Feldmusik Willisau

Sonntag, 14. Dezember 2014
17 Uhr, Pfarrkirche
Adventskonzert MG Geuensee

Sonntag, 14. Dezember 2014
17 Uhr, Pfarrkirche Triengen
Weihnachtskonzert FM Triengen

Sonntag, 14. Dezember 2014
17 Uhr, St.-Agatha-Kirche Buchrain
Adventskonzert MG Perlen-Buchrain

Sonntag, 21. Dezember 2014, 19 Uhr
Jesuitenkirche Luzern
Adventskonzert
Brassband Bürgermusik Luzern und BML Talents

Freitag/Samstag, 2./3. Januar 2015
20.15 Uhr, MZH Pathos Römerswil
Jahreskonzert MG BB Römerswil

Freitag/Samstag, 9./10. Januar 2015
20 Uhr, MZH Hohenrain
Jahreskonzert MG Hohenrain

Samstag, 17. Januar 2015
19.30 Uhr, KKL Luzern, Konzertsaal
Jahreskonzert «Zauberlehrling»
Blasorchester Stadtmusik Luzern

Samstag/Sonntag, 24./25. Januar 2015
20 Uhr (17 Uhr), Gemeindesaal Adler
Jahreskonzert MG Schüpfheim

Freitag/Samstag, 30./31. Januar 2015
20 Uhr, MZH Rain
Jahreskonzert BO FM Rain

Sonntag, 1. Februar 2015
15 Uhr, MZH Rain
Jahreskonzert BO FM Rain

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

AZB
6221 Rickenbach

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:
www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:
info@lkbv.ch

Adressänderungen:
admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:
crescendo@lkbv.ch

Wir geben den Ton an

Zurich, Generalagentur Stefan Schürch
Bahnhofstrasse 7a
6210 Sursee
Telefon 041 925 84 84
www.zurich.ch/sursee

ZURICH®
Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG